Arten gehört. Man trifft ihn übrigens auch wild auf Wiesen und Triften fast durch ganz Europa. In früheren Zeiten führte man die Wurzeln und Samen als officinell in der Apotheke. Man gewinnt das bekannte Sauerkleesalz aus der Wurzel. Der Gartenampfer oder englischer Spinat, R. patientia, dessen Blätter zum Spinat gegessen werden, ist die Sorte, welche am häufigsten angebaut wird, und die sich auch als eine dauerhafte Einfassung der Beete in Gemüsegärten bewährt. Das Vaterland dieser Art ist unbekannt. Die Wurzel dieser Pflanze wird noch als medicinisch in den Apotheken gebraucht.

Germer (Veratrum).

Der weiße Germer, Champagnerwurz, weißer Nießwurz, **V. album**, wächst in den Alpengegenden Europa's wild, wird 3—4 Fuß hoch, hat fußlange, faltiggefurchte, geaderte Blätter, weißgrünliche, traubenständige, eine große, schöne Endrispe bildende Blumen. Die Wurzel gehört unter die scharf ätzenden Gifte und wird unter dem falschen Namen **Radix hellebori albi** in den Apotheken gebraucht. Der schwarze Germer, **V. nigrum**, ist weit seltener. Es ist eine schöne Pflanze mit 4—6 Fuß hohen, graufilzigen Stengeln, faltigen Blättern von 1—2½ Fuß Länge und zierlichen, schwarzvioletten, traubenständigen Blumen; sie hat dieselben Eigenschaften als die vorige Art. Beide Arten werden als hübsche Perennien in den Gärten cultivirt, durch Wurzeltheilung vermehrt und wollen oft versetzt sein.

Herbst-Zeitlose (Colchicum autumnale).

Die Herbst-Zeitlose gehört zu den Zwiebelgewächsen, und findet sich auf feuchten Plätzen, besonders auf Wiesen. Die Blätter stehen aufrecht, aus deren Mitte eine rosenfarbene, tulpenähnliche Blume im Herbste hervorkommt. Die Zwiebel ist sehr giftig, eben so der schwarzbraune, gerunzelte Samen. In den Apotheken führt man Radix, Flores & Semen Colchici. Man cultivirt dieses Gewächs auch wohl in Gärten, wo es unter dem Namen „nackte Jungfer" bekannt ist. Man hat auch eine Abart mit weißgestreiften Blättern und gefüllten Blumen. Alle zwei Jahre müssen die Zwiebeln verlegt werden.

Vierte Ordnung.

Pflanzen mit vielen Staubwegen.

Froschlöffel (Alisma Plantago).

Der Froschlöffel wächst in stehenden Gewässern, hat einen dreiblätterigen Kelch und eine dreiblätterige unterständige, bleibende Blumenkrone, quirlrispigen

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386